

Neues aus dem Gemeindeamt

Der Monat Dezember hat es so an sich, dass gerne Rückschau gehalten wird.

Möglicherweise hat der Gemeinderat in diesem Jahr nicht alles abarbeiten können. Vielleicht ist da und dort zum Leidwesen Einzelner Arbeit liegen geblieben und höchstwahrscheinlich sind nicht alle meine Entscheidungen, die ich im Laufe der letzten Monate getroffen habe, für jedermann nachvollziehbar und erfreulich.

„Unterm Strich“ - wie man so schön sagt - kann sich aber die Arbeit des werten Rates durchaus sehen lassen. Speziell dann, wenn es darum geht, die Finanzen für 2018 langsam zu schließen und das Budget für 2019 zu planen. Den Großteil unseres Budgets (ca. 60%) werden die Fixkosten, für zum Beispiel Bildung, Soziales oder Personal verschlingen. Jene Gelder, die voraussichtlich übrigbleiben, sind sorgfältig verplant. Eine bunte Auswahl an Finanzposten soll dies beispielhaft verdeutlichen:

- Die Subventionsansuchen der Vereine konnten größtenteils positiv behandelt werden. Der Gemeinderat schüttet im nächsten Jahr um 15% mehr aus als heuer. In Summe sind € 94.450,- dafür reserviert.
- Der Breitbandausbau ist in vollem Gange. Einen Dank dafür an Vizebürgermeister Franz Eberharter. Für diesen Posten geben wir im kommenden Jahr € 500.000,- aus.
- Weitere Großprojekte, die der Gemeinderat einstimmig genehmigt hat: Die Fertigstellung der Tuxerstraße kostet uns noch € 172.000,-. Für einen Gehsteig und für die sicherheitstechnisch sehr notwendige Busbucht in Eckartau reservieren wir € 180.000,-. Für mehr Sicherheit wird auch der neue Cicero-Kreisverkehr sorgen, der ebenso für 2019 projektiert ist. Dieses Unterfangen schlägt sich mit € 385.000,- zu Buche. Für die Fertigstellung des Busparkplatzes am Sozialzentrum geben wir noch € 92.000,- aus. € 130.000,- sind die laufenden Kosten für Reparaturen an verschiedenen Straßenbereichen.
- Für die Tuxerstraße ist die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung geplant.
- Ein neuer Budgetposten, der mir sehr wichtig ist: Wer ein Jahresticket beim VVT kauft, der wird eine finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde erhalten! Eine Förderung für Versickerungsprojekte wird es auch im Jahr 2019 geben.
- Ebenso hat sich der Gemeinderat durchgerungen, einen Posten für die Errichtung von Elektrotankstellen zu erstellen. Dafür sind derzeit € 20.000,- vorgesehen.

Darüber hinaus werden folgende Steuern, Abgaben und Beiträge erhöht: Die Kurzparkzonen von € 0,50 derzeit auf € 0,70; die Marktstandgebühr auf € 10,- je Laufmeter und die Lesegebühr, statt der bisherigen Leihgebühr von € 1,- für vier Wochen, werden in Zukunft € 1,50 eingehoben. Ebenso sind die Ersätze vom Traktor/Bauhofmitarbeiter erhöht worden.

2018 kann dank einer hervorragenden Wirtschaftsleistung und einiger nicht benötigter Mittel aus dem Budget wieder ein Überschuss erarbeitet werden. Dieser wird zusammen mit den bereits vorhandenen Rücklagen für die großen Projekte in den nächsten Jahren dringend benötigt, wie zum Beispiel: Bahnhof.NEU, Schwimmbad, Sportheim, Altes Schulhaus ect. Der derzeitige Stand unserer Rücklagen beträgt € 2.050.000,- und soll bald auf € 2.600.000,- anwachsen. Knapp € 15.000.000,- sind die vorsichtig geschätzten Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2019. Details und genauere Zahlen wird es mit der Jahresrechnung im März 2019 geben. In diesem Zusammenhang sage ich all meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Amt, im Kindergarten und in der Schule sowie im Bauhof ein herzliches Dankeschön!

Den Begriff Wirtschaft möchte ich noch einmal kurz aufgreifen, denn vor gut zwei Monaten hat ein junger Mayrhofner die Geschäfte des Vaters übernommen, wie so manch andere, und das mit Bravour! Beispielhaft für alle Jungunternehmer gratuliere ich Thomas Knunbauer und wünsche viel

Tatkraft und einen guten zufriedenstellenden Geschäftsgang. Sämtliche Betriebe mit den Eigentümerinnen und Eigentümern und den Hundertschaften von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bilden im Gesamten die Basis für ein starkes Mayrhofen und ein gutes Weiterkommen. Dafür mein aufrichtiger Dank!

Ein Letztes, sehr Erfreuliches: Kaum Diskussionen gab der Antrag, einen dritten Gemeindepolizisten anzustellen. Hintergrund dieses Anliegens ist das Thema Sicherheit, Ordnung und Ruhe. Aus diesem Grund ist auch der TVB bereit, sich finanziell zu beteiligen. Vielen Dank an dieser Stelle dem TVB Mayrhofen/Hippach mit Obmann Andreas Hundsbichler!

Durch diese letzte Gemeinderatssitzung, die so viel Positives gebracht hat, gehen wir gestärkt und motiviert ins nächste Jahr. Auch meinem Gemeinderat sage ich an dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für die gelungene Arbeit und für das gute Klima.

Nun zu den kommenden Tagen: Lassen wir uns ein auf eine weihnachtliche Botschaft, die ein anderes Verständnis von Lebensqualität vorschlägt, als die ständige Unzufriedenheit. Mein heuriger Weihnachtsgruss gilt in besonderer Weise vor allem den kranken und verdrossenen Menschen in der Bevölkerung. Ich wünsche uns allen, dass wir mit wenig Mühen und Anspannung und vor allem ohne Sorgen, in die letzten Wochen dieses Jahres gehen können. Für Weihnachten wünsche ich uns allen ein neues Staunen und viel Freude mit dem „Christkindl“.

Eure Bürgermeisterin, Monika Wechselberger